

**Gemeinderatsdrucksache Nr. 31 / 2015**

vom 01.04.2015

Az.: 232.21

**Vorlage für die Sitzung des :** TA am 22.04.2015

- öffentlich -

**Vorberatung:** Entfällt

**Zuständigkeit nach:** §7, (1) Ziffer 7 b

**Generalsanierung Michelberg-Gymnasium  
Erstellung des Bodenspeichers (Erdspeichers)**

**Antrag zur Beschlussfassung**

Der Auftrag für die Erstellung eines Bodenspeichers ergeht an die Firma Geowell Erdwärme GmbH & Co. KG, Neckarstraße 5, 45768 Marl, zu der geprüften Angebots-  
summe von 134.449,19 € abzüglich 5 % Abgebot = 127.726,72 €.

Die Finanzierung erfolgt wie unter V-Ressourcen beschrieben.

## I Ausgangslage – Rückblick – Problemstellung

Im Michelberg-Gymnasium ist zur Speicherung der Wärme ein entsprechender Bodenspeicher (Erdspeicher) geplant. Hierzu gab es bereits umfangreiche Untersuchungen und Probebohrungen, die Aufschluss darüber gaben, wie die Bodenbeschaffenheit dort ist und welche Technik dort eingesetzt werden soll.

Aus diesem Grund wurde jetzt die Ausschreibung europaweit durchgeführt. Zur Eröffnung am 01.04.2015 gingen 11 Angebote ein. Das wirtschaftlichste Angebot war von der Firma Geowell Erdwärme GmbH & Co. KG Neckarstraße 5 aus 45768 Marl zu der geprüften Angebotssumme in Höhe von 134.449,18 €. Die Firma gewährt auf diesen Preis noch einen 5-prozentigen Abschlag. Die Auftragssumme beläuft sich dann auf 127.726,72 €/brutto.

Die ausgeschriebene Leistung enthält folgende Arbeiten:

- Baustelleneinrichtung
- Spülcontainer zum Separieren größerer Mengen von Feinteilen
- Bohrungen
- Temperatur-Messketten
- Herstellen von Suchschlitzen
- Stundenlohnarbeiten

Die Geowell Erdwärme GmbH & Co. KG ist nicht in der Liste der zertifizierten Unternehmen nach den zusätzlichen Qualitätsanforderungen an Bohrunternehmen in Baden-Württemberg BW plus eingetragen. Es ist mit der Hauptniederlassung vorwiegend in Nordrhein-Westfalen tätig. Das Unternehmen verfügt jedoch über eine Zertifizierung nach DVGW W120-2, in Baden-Württemberg durchgeführte Geothermie Projekte sind bisher nach Aussagen von Prof. Herrmann, dem von der Stadt beauftragten Geologen, nicht bekannt.

Zur fachgerechten Erfassung und Beobachtung der grundwasserführenden Schichten und Grundwasserstände im Bohrloch ist ein Trockenbohrverfahren mit Luftspülung vorzusehen und die ausführende Firma sollte eine Zertifizierung nach DVGW W120 mit dem Umfang B1 besitzen, in Verbindung mit den besonderen Anforderungen an die Grundwassererkundung stellt das Fehlen von B1 ein Ausschlusskriterium dar. Diese Anforderungen sind von den 1 bis 3 platzierten Firmen erfüllt.

Der Vergabevorschlag des Ing. Büros von Prof. Herrmann, Fa. Geotechnik GmbH, ist folgendermaßen:

Es wird empfohlen, dass die Auftragsvergabe an den günstigsten Bieter, die Firma Geowell Erdwärme GmbH und Co. KG, 45678 Marl zu einem Angebotspreis von 134.449,18 € (brutto) erfolgt, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- a) Nachweis von gleichwertigen und erfolgreich durchgeführten Referenzobjekten in der Geologie Baden-Württembergs gegenüber der Genehmigungsbehörde.

- b) Vorlage der bohrtechnischen Daten und zum Personal gegenüber der Genehmigungsbehörde.

Im Rahmen eines Vergabegespräches sind die noch fehlenden Angaben zum einzusetzenden Bohrgerät mit vorgesehenen Bohrverfahren (Doppelkopfbohrtechnik, Bohrdurchmesser, Verrohrungsdurchmesser und anderes) zur Qualifikation des Bohrgeräteführers (Nachweis der Eignung und Erfahrung) vorzulegen.

- c) Vorlage der Haftpflichtversicherung und der verschuldensunabhängigen Versicherung gegenüber der Genehmigungsbehörde. Die Versicherungsnachweise (Haftpflichtversicherung mit mind. 5 Mio. Euro Deckungssumme, verschuldensunabhängige Versicherung mit einer Deckungssumme von 1 Mio. Euro, Zusatzversicherung für erhöhte Georisiken) sind abzufragen und dem Umweltschutzamt am Ländratsamt Göppingen zur abschließenden Freigabe/ Genehmigung der Bohrungen vorzulegen.

Werden die vorgenannten Nachweise vom kostengünstigsten Bieter gegenüber der Genehmigungsbehörde nicht vollständig erbracht und von der Behörde nicht anerkannt, empfehlen wir, den zweitplatzierten Bieter, nach Vorlage der Unterlagen zu b) und c) bei der Genehmigungsbehörde die Firma Dietrich Erdwärme zu beauftragen.

## II Zielvorgabe

Nach einer Vergabe im Technischen Ausschuss kann die Firma etwa ab Juni 2015 mit den Arbeiten beginnen. Die planerischen Vorleistungen sind abgeschlossen.

## III Programme – Produkte

Entfällt.

## IV Prozesse und Strukturen

Entfällt.

## V Ressourcen

### 1. Einmalige Kosten\*

Unter der HH-Stelle 2302-9400.009 – Michelberg-Gymnasium Generalsanierung – sind im HH-Plan 15,6 Mio. Euro enthalten. Im Kostenanschlag ist für den Bodenspeicher eine Summe in Höhe von 380.000,- € vorgesehen. Die Arbeiten am Kopf des Bodenspeichers und der Verbindung zum Michelberg-Gymnasium werden laut Schätzungen des Ing. Büros Kammerer ca. 80.000,- € betragen. Das heißt, für den eigentlichen Bodenspeicher waren in der Kostenberechnung 300.000,- € enthalten. Kostendeckung ist somit gegeben.

**2. Folgekosten\***

Entfällt.

a) Sachkosten

b) Personalkosten / Auswirkungen auf den Stellenplan

**3. Auswirkungen auf Kennzahlen – Haushaltsrechtliche Beurteilung**

Entfällt.



Karl Vogelmann

**Anlage**

Submissionsergebnis Bodenspeicher (Erdspeicher) – VERTRAULICH!